

		männlich	weiblich	zusammen
Obernigf	Gut	74	80	154
Pannwitz	Gemeinde	70	68	138
	Gut	58	57	115
Pappelhof		9	17	26
Pascherwitz	Gemeinde	229	224	453
	Gut	63	72	135
Paulwitz	Gemeinde	27	20	47
	Gut	60	66	126
Pawellau	Gemeinde	225	255	480
Pawelwitz		190	177	367
	Gut	115	123	238
Perichütz	Gemeinde	66	69	135
	Gut	49	75	124
Peterwitz	Gemeinde	148	165	313
	Gut	65	53	118
Pflaumenborf	Gemeinde	11	12	23
	Gut	35	47	82
Pingen	Gemeinde	113	115	228
	Gut	30	37	67
Pirichen	Gemeinde	38	40	77
	Gut	31	43	74
Polleatschine	Gemeinde	91	85	176
	Gut	51	42	93
Priftelwitz	Gemeinde	45	44	89
	Gut	55	57	112
Probothchütz	Gemeinde	20	23	43
	Gut	10	12	22
Pubitzsch	Gemeinde	57	65	122
	Gut	46	59	105
Pürbichau	Gemeinde	121	122	243
Radelau	"	19	23	42
Ramischau	"	55	49	104
Raschen	"	29	35	64
	Gut	32	41	73
Raschewitz	Gemeinde	104	128	232
	Gut	33	44	77
Ruz	Gemeinde	43	49	92
	Gut	76	86	162
Saderichdwe	Gemeinde	27	25	52
	Gut	44	54	98
Sapraschine	Gemeinde	50	58	108
	Gut	82	77	159
Schamaine	Gemeinde	405	459	864
Schebitz	"	285	292	577
	Gut	50	59	109
Schidwitz	Gemeinde	112	121	233
Schimmlwitz	"	97	128	225
	Gut	47	39	86
Schimmerau	Gemeinde	257	265	522
Schlottau	"	349	452	792
Schlottauermlühen	"	30	40	70
Schmarl-Elguth	"	118	109	227
	Gut	19	31	50
Schön-Elguth	Gemeinde	101	111	212
	Gut	41	68	109
Senditz	Gemeinde	49	55	104
	Gut	70	84	154
Simsdorf	Gemeinde	147	174	321
	Gut	95	101	196
Starzine	Gemeinde	91	90	181
	Gut	78	106	194
Stoltschenine	Gemeinde	71	73	144
Sponsberg	"	121	149	270
	Gut	49	60	109
Striefe	Gemeinde	197	209	406
	Gut	48	67	115
Ströhof	Gemeinde	16	16	32
	Gut	14	20	34
Tarnast	Gemeinde	84	88	172
	Gut	73	65	138
Trebnitzermühlen	Gemeinde	20	16	36
Tschelentzig	"	60	59	119
Tredermühle	"	16	25	41
Werndorf	"	91	100	191
	Gut	17	22	39
Wieje	Gemeinde	83	89	172
	Gut	79	92	171
Wischawe	Gemeinde	11	16	27
	Gut	25	31	56
Würzen	Gemeinde	74	95	169
Zantkau	"	133	134	267
	Gut	33	31	64
Zechelwitz	Gemeinde	17	16	33
	Gut	17	23	40
Zebitz	Gemeinde	168	206	376
	Gut	88	84	172
Zirkwitz	Gemeinde	154	164	318
	Gut	93	111	204
		26 357	30 247	56 604

Wiederauffladern der hannoverschen Moorbrände

Hannover, 16. August. Der Moorbrand bei Kelle ist neu entflammt und hat sich sofort weiter ausgebreitet. Die Feuer brannte unterirdisch weiter und hat die im Moor stehenden Bäume auf weiten Strecken dadurch entwurzelt, daß das Moor, in dem sie wurzelten, verbrannt ist. Die Bäume sind umgestürzt und liegen zu Tausenden am Boden, so daß die Fläche einem undurchdringlichen Gestrüpp gleicht. Das trockene Laub ist an einigen Stellen mit den dürr gewordenen Ästen in Flammen aufgegangen. Bei einsetzendem Wind kann sich der Brand auf alle umgestürzten Bäume ausbreiten. Durch den Landrat sind die Einwohner aus den umliegenden Dörfern zur Überwachung des Moorbrandes aufgefordert worden. Die ganze Umgebung ist in Rauchwolken gehüllt. Auch der Brand im Warmbücher Moor bei Hannover ist noch immer nicht gelöscht, so daß noch täglich die Feuerwehr einrücken muß.

Der Kampf der München-Glabbacher Textilindustrie

München-Glabbach, 16. August. In dem Kampf in der Textilindustrie des München-Glabbacher und Rhodter Bezirkes haben nunmehr über 300 Arbeiterräte im Auftrag ihrer Vorgesetzten den Arbeitgebern eine schriftliche Erklärung überreicht, in der auf die durch die Verbindlichkeitsklärung des Reichsarbeitsministeriums geschaffene Rechtslage hingewiesen und die sechsprozentige Lohnerhöhung gefordert wird. In der Erklärung heißt es, daß dieser Tarif nicht abknabbar sei und die dem Vereinigten Arbeitgeberverbande angeschlossenen Firmen daran gebunden seien.

Wegen Spionage von den Franzosen verurteilt

Mainz, 16. August. Das französische Kriegsgericht Mainz verurteilte den Professor Vera aus Essen zu einem Jahr Gefängnis und den Kaufmann Hubert Oppermann aus Essen zu vier Monaten Gefängnis. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen. Die Angeklagten waren beschuldigt, Ende des Jahres 1924 und Anfang dieses Jahres im Ruhrgebiet Spionage betrieben zu haben.

Französische Massenverurteilungen

Wiesbaden, 16. August. Das französische Militärpolizeigericht Wiesbaden verurteilte in seiner achtzigsten Sitzung nicht weniger als 107 Personen aus dem unbefestigten Gebiet zum Teil zu recht hohen Geldstrafen, weil sie nicht im Besitz eines vorchriftsmäßigen Passes waren.

Schiffsexplosion auf der Donau

Sofia, 16. August. Das auf der Fahrt nach dem Eisernen Tor befindliche Kanonenboot „Debarabia“ wurde durch eine Maschinenexplosion schwer beschädigt. Einige Matrosen wurden getötet, andere verletzt.

Kroatische Jahrausendfeier

Agram, 16. August. Zur Jahrausendfeier des Königreichs, die in Anwesenheit des Königspaares begangen wurde, waren schon am Vorabend Hunderttausende von Festteilnehmern aus allen Teilen des Landes eingetroffen. Besonders bemerkenswert wurden Abordnungen der kroatischen Solosn, die von den historischen Stätten des Landes Erbschollen mitbrachten, um sie zu einer Gedächtnispyramide zu vereinigern. Vor dem Königspaar fand eine Parade von 23 000 uniformierten Solosn statt.

© 18 Personen mit einem Auto abgestürzt. In der Berggegend von Lucca in Italien stürzte infolge Radbruches ein Auto mit 18 Personen in eine 16 Meter tiefe Schlucht. Vier Personen wurden getötet, 14 durchweg schwer verletzt. Ein ähnliches Unglück ereignete sich bei Verona, wo zwei Personen den Tod fanden.

© Eine Riesensbrücke in Afrika. Die britische Regierung hat jetzt den Vertrag über den Bau einer neuen Riesensbrücke über den Sambesifluß unterzeichnet. Der freigelegte Brückenkörper wird 1200 Meter lang sein, wozu man für 5 Millionen Mark Stahl verbrauchen wird.

© Der erste Flug von Süd- nach Nordamerika. Auf Balboa wird gemeldet, daß zwei Fokkerflugzeuge mit fünf Deutschen an Bord auf dem Wege nach Key West (Florida) aus Barranquilla (Kolumbia) wohlbehalten auf dem Francosiehb gelandet sind. Die Flugzeuge gehörten der deutsch-kolumbischen Lufttransportgesellschaft an, die zwischen Barranquilla und Bogota Passagier- und Postverkehr einrichtet. Hauptmann Fritz erklärte, die Reise hätte keine Schwierigkeiten und Gefahren. Sie habe infolgedessen geschichtliche Bedeutung, weil zum erstenmal die Reise von Süd- nach Nordamerika über Zentralamerika in Flugzeug zurückgelegt werde.